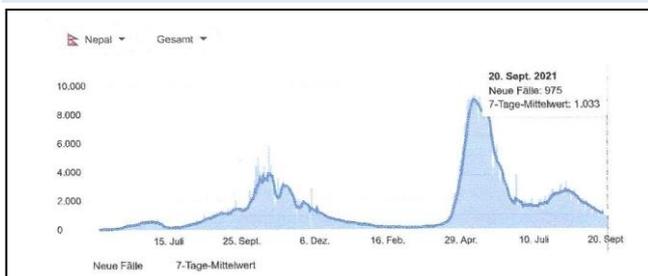


## Newsletter

### zur aktuellen Lage des Kiran Kinderhauses in Nepal September 2021

Zur Corona-Situation in Nepal:

Die Lage hat sich stabilisiert



Verlauf der Corona-Neuinfektionen

Der 7-Tage-Mittelwert für ganz Nepal liegt bei ca. 1.000 Neuinfektionen pro Tag.

Der generelle Lockdown ist aufgehoben. Man kann wieder normal einkaufen und sich frei im Land bewegen.

Seit Mitte September ist Nepal für Deutschland kein Hochrisikogebiet mehr. Bei Einreise ist die 7-Tage Quarantäne aufgehoben.

Die Schule hat wieder begonnen. Die Mädchen müssen sich nun auf Präsenz-Unterricht umstellen. Die berufstätigen Mädchen konnten auch wieder ihre Arbeit aufnehmen.

Unsere beiden Krankenschwestern Alisha und Prasanna arbeiten im Krankenhaus weiterhin mit Corona-Infizierten. Die kritische Situation in den Krankenhäusern hat sich normalisiert. Alisha ist für ihren Dienst mit einer besonderen Weiterbildung ausgezeichnet worden.



Die schulpflichtigen Mädchen gehen seit September wieder in die Schule, aber noch mit Maske.

Insgesamt sind derzeit 26 Mädchen unter 19 Jahren im Haupthaus, weiterhin acht bereits berufstätige oder studierende Mädchen (meist im Pinkhaus), die auch im Kinderhaus mithelfen. Während des Lockdowns konnten keine neuen Kinder aufgenommen werden. Dies ist jetzt eine vorrangige Aufgabe. Wir streben eine Aufnahmekapazität von 40 Mädchen an.



Die kleine Anisha lässt ihre Puppe am online Schooling teilnehmen.



Ramesh, der Manager unseres Kinderhauses, führt Corona-Tests durch. Die Test-Sets haben wir aus Deutschland geschickt. Die Mädchen über 18 Jahren sind bereits geimpft.

Sunita wechselt die Batterie im Feuermelder, die Mädchen sollen auch lernen, mit Technik umzugehen.



Die Mädchen spielen gerne Theater in kreativen Kostümen.

In der Regenzeit ist alles sehr feucht. Die viele Wäsche muss zum Trocknen ausgebreitet werden.



Die Gründung eines **neuen Kinderhauses im Chitwan-Gebiet** musste aufgegeben werden. Die nepalesische Regierung genehmigt derzeit keine neuen Kinderhäuser. Namrata, die ursprünglich das Chitwan-Kinderhaus leiten sollte, fand Arbeit in einer amerikanisch geleiteten NGO, die sich um Mädchen und junge Frauen im Grenzgebiet zu Indien kümmert. Statt des Chitwan-Projektes wollen wir zunächst die Vergabe von Stipendien an Schüler und Studierende ausdehnen und die Hilfsprojekte mit Verteilung von Nahrungsmitteln an besonders bedürftige Familien fortsetzen.

Der Schwerpunkt des Kinderhauses liegt weiterhin auf der Erziehung und Ausbildung von armen und gefährdeten Mädchen vorwiegend aus dem ländlichen Raum. Mit dem Lebenslauf von Shanti Tamang möchten wir dies darstellen.

**In Deutschland:** Wegen Corona findet dieses Jahr im November kein Benefizbasar in Altwarmbüchen statt. Dafür ist am 20./21. November ein Garagen-Verkauf von Geschenkartikeln aus Nepal vorgesehen in der Garage von Familie Busch in Isernhagen/Kirchhorst, Kiefernweg 3.

Das Kiran Kinderhaus dankt herzlich für Ihre großzügige und treue Unterstützung auch in der schwierigen Zeit der Corona-Krise.

Bleiben Sie gesund, Namaste

Ihr Kinderhaus in Nepal e.V.

Vorsitzender: Alexander Laube  
Moormühlenweg 14 a – 31303 Burgdorf  
Tel. 05136 878656  
E-Mail: [info@kiran-kinderhaus.de](mailto:info@kiran-kinderhaus.de)  
[www.kiran-kinderhaus.de](http://www.kiran-kinderhaus.de)

Spendenkonto: Hannoversche Volksbank eG  
IBAN DE 73 2519 0001 4884 8077 00

Bitte senden Sie uns Ihre E-Mail Adresse – soweit vorhanden – für weitere Nachrichten

## Die Geschichte von Shanti Tamang

**Shanti** ist eines der ersten sechs Mädchen, das 1998 ins damals neu gegründete Kiran Kinderhaus aufgenommen wurde. Sie war 7 Jahre alt und kam aus einem Bergdorf des Tamang-Volksstammes im Nuwakot-Distrikt. Ihre Mutter hatte 1995 die Familie verlassen. Ihr taubstummer Vater arbeitete auf dem Feld seines Bruders, konnte aber seine Familie nicht versorgen. Die Großmutter kümmerte sich um Shanti und die zwei jüngeren Brüder. Die Familie war froh, dass Shanti im Kinderhaus untergebracht wurde.



Shanti (r.) 1999 mit 8 Jahren und die anderen Mädchen des Kinderhauses mit dem Gründerehepaar Inge und Klaus Busch

Anfangs hatte sie in der Schule große Schwierigkeiten, konnte aber im April 2013 die 12. Klasse abschließen. Im November 2010 kam sie mit Dini, der Managerin, für einen Monat nach Deutschland. Auf der Benefizveranstaltung trat sie als Sängerin und mit einem selbst choreographierten Tanz auf. Sie kann wundervoll singen.



Shanti als Hausmutter mit der 5-jährigen Mary (2014)

Als die bisherige Hausmutter Shanti Rai 2013 heiratete, übernahm die 22-jährige Shanti Tamang diese Stelle, und betreute mit viel Liebe die ganz Kleinen. Nebenbei machte sie ihren Bachelor, um Lehrerin zu werden.



Im Mai 2018 heiratete sie und zog zu ihrem Mann nach Bhandara im Chitwan-Gebiet. Inzwischen haben sie einen zweijährigen Sohn.

Dieses Jahr nahm sie eine Stelle als Lehrerin in einem Montessori-Kindergarten an, in dem auch ihr Sohn ist. Ihr gutes Englisch, das sie als Zweitsprache im Kinderhaus und als Unterrichtssprache in der Schule erlernt hat, war mit ausschlaggebend für ihre guten Job-Aussichten.

Aus ärmsten und chancenlosen Verhältnissen stammend, hat es Shanti innerhalb einer Generation geschafft, in Nepals Mittelschicht anzukommen und mit ihrer Familie glücklich zu sein.



Hausmutter Shanti entlässt morgens die Schulkinder (2017)